

14.06.2016 | 11:51 Uhr

# Journalisten-Trends 2016: höherer Leistungsdruck, Wandel zum Mini-Medien-Unternehmer



**Mehr Aufgaben in weniger Zeit für mehr Auftraggeber – die Journalistentrends sind eher ernüchternd**

Die PR-Plattform Mynewsdesk hat über 2.000 Journalisten aus aller Welt zu Trends im Journalismus befragt. Dabei herausgekommen ist u.a. dass Journalisten immer weniger Zeit haben, immer mehr Aufgaben erledigen müssen und für mehrere Publikationen gleichzeitig tätig sind.

Von Meedia Redaktion

Einige Ergebnisse des Whitepapers „Trends im Journalismus 2016“ gehen wohl auf den Auftraggeber zurück. So ist wenig verwunderlich, dass bei der Befragung herauskommt, dass Journalisten „besonders großen Wert auf Pressemitteilungen legen“. Immerhin verdient Mynewsdesk u.a. Geld damit, Pressemitteilungen zu verbreiten. Ein wenig seltsam ist auch, dass TV und Radio in dem Whitepaper kaum eine Rolle spielen – der Fokus liegt hier klar auf Print und Digitales. Dabei gibt es aber durchaus ein paar interessante Ergebnisse:

Printmedien sind laut der Befragung die beliebteste Informationsquelle für Nachrichten, gefolgt von Web-Nachrichtenportalen (Platz 2), Facebook (Platz 3) und Twitter (Platz 4). Nur 3 Prozent der Befragten nutzen Snapchat und Periscope als Infoquellen. LinkedIn und YouTube hingegen werden von 15 Prozent genutzt. Während die Nutzung von LinkedIn in Großbritannien wächst, sind deutsche und norwegische Journalisten keine Fans des Business-Netzwerks – dort haben nur 7 Prozent der Befragten überhaupt ein LinkedIn-Profil.

Bezeichnend sind die Angaben darüber, welche Aufgaben Journalisten heute erfüllen müssen. Neben klassischen Journalisten-Aufgaben sind viele weitere hinzugekommen, wie Social Media, Datenanalyse und Videoproduktion.

## NEWTICKER

**Nach 15 Jahren am Standort Hamburg: Geschäftsführer Andreas Mayer verlässt BurdaNews** 10:08

**„In aller Freundschaft“ holt solide Zahlen gegen den EM-Fußball, NDR trumpft mit „Visite“-Rekord auf** 09:27

Werbeanzeige

München - Pisa	München - Porto	München - Sevilla
€ 29	€ 39	€ 49
Jetzt buchen	Jetzt buchen	Jetzt buchen

Keine Buchungsgebühr und keine Zahlungsgebühr.

**Top 20: die TV-Quoten für Dienstag, den 14. Juni 2016** 09:19

**„WWDC wird die Aktie nicht bewegen“: Wall Street reagiert achselzuckend auf die Apple-Keynote** 22:50

**LinkedIn-Übernahme für 26 Milliarden Dollar: Hat Microsoft zu viel bezahlt?** 21:30

Werbeanzeige



85 Prozent der befragten Journalisten erklärten, dass der Bedarf an visuellem Content in den vergangenen fünf Jahren stark gestiegen ist. 75 Prozent haben mehr Deadlines und sagen, dass mehr Content von ihnen verlangt wird.

Vorbehalte gibt es in dem Berufsstand gegenüber der Produktion von Native Advertising, also Werbebeiträgen, die wie redaktionelle Inhalte aufgemacht sind. 40 Prozent der Befragten können sich nicht vorstellen, gesponserte Inhalte zu schreiben, 26 Prozent können sich es vielleicht vorstellen und 34 Prozent hätten keine Probleme damit.

Beim Blick in die Zukunft gaben neun von zehn Befragten an, dass Medienunternehmen ihrer Meinung nach zukünftig mehr Freelancer als Vollzeit-Journalisten einstellen. Außerdem wandle sich der einzelne Journalist immer mehr hin zu einem Medien-Unternehmer. Dass Roboter künftig die Arbeit von Journalisten ersetzen, glauben die wenigsten.

Was wird in fünf Jahren anders sein?	Trifft zu	Trifft teilweise zu	Trifft nicht zu	Ich weiß nicht
Journalisten werden neue Fähigkeiten brauchen	78%	19%	2%	1%
Medien werden mehr mit Freelancern als mit Vollzeit-Journalisten arbeiten	43%	46%	6%	5%
Der Journalismus wird an Qualität verlieren	22%	52%	20%	6%
Journalisten werden zu Medienunternehmen	23%	53%	11%	13%
Native Content wird mehr Akzeptanz finden	23%	49%	9%	19%
Native Content wird mehr Einnahmen als Werbung generieren	19%	46%	13%	22%
Native Content wird Werbung ersetzen	5%	34%	36%	25%
Roboter werden Journalisten ersetzen	2%	27%	63%	8%

Das komplette Whitepaper „trends im Journalismus 2016“ können Sie hier herunterladen.

MEHR ZUM THEMA \_\_\_\_\_



**Burda-Ausbilder  
Nikolaus von der  
Decken: „Edelfedern  
verlieren an  
Bedeutung“**



**Warum Sie 2017  
unbedingt das  
International  
Journalism Festival  
besuchen sollten**



**International  
Journalism Festival  
in Perugia: Bällebad  
war gestern**

Werbeanzeige



---

Mit WordPress gebaut vom PALASTHOTEL